

Betrachtung der beiden Gewerbegebiets-Prüfvarianten „Ochsenwäldle“ und „Klapfenhardt“ aus Sicht des abwehrenden Brandschutzes

Vorbemerkung

Gemäß Schutzzieldefinition müssen 10 Einsatzkräfte der Feuerwehr innerhalb von 8 Minuten nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintreffen (Erläuterung hierzu siehe Feuerwehrbedarfsplan 2010 - 2020). Innerhalb weiterer 5 Minuten (13 Minuten nach der Alarmierung) müssen weitere sechs Einsatzkräfte den Ort des Notfallgeschehens erreichen. Da diese Qualitätskriterien im Jahr 2015 erneut vom Deutschen Städtetag bestätigt wurden, ist diesbezüglich bei der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans 2020 - 2030 mit keiner Änderung zu rechnen. Aktuell unterhält die Feuerwehr der Stadt Pforzheim eine Abteilung Berufsfeuerwehr am Messplatz. Die Ausrückezeit der Einheiten der Berufsfeuerwehr kann mit einer Minute angesetzt werden, so dass für die Alarmfahrt noch sieben Minuten verbleiben. Unabhängig von der Entwicklung der Gewerbeflächen wird es aus Sicht der Feuerwehr erforderlich sein, auf die steigenden Einwohner- und Einsatzzahlen bei gleichzeitig sinkender (Tages-)Verfügbarkeit der Freiwilligen Feuerwehr im Osten der Stadt mit einer veränderten Standortstruktur der Berufsfeuerwehr zu reagieren.

Geplantes Gewerbegebiet „Klapfenhardt“

Am Standort „Klapfenhardt“ werden aufgrund der Fertigstellung der Westtangente die geforderten Eintreffzeiten von der Hauptfeuerwache durch Einheiten der Berufsfeuerwehr realisierbar sein.

Geplantes Gewerbegebiet „Ochsenwäldle“

Trotz der Nähe des „Ochsenwäldles“ zum Feuerwehrhaus der ehrenamtlichen Abteilung Haidach kann - aufgrund der ungünstigen Lage des Feuerwehrhauses in Relation zu den Wohnplätzen und der eingeschränkten Personalverfügbarkeit - die Hilfsfrist dort nicht durch die Freiwillige Feuerwehr realisiert werden. Am Standort „Ochsenwäldle“ können aufgrund der Entfernung zum Messplatz die notwendigen 10 Einsatzkräfte der Feuerwehr innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung bei der derzeitigen Standortstruktur der Berufsfeuerwehr Pforzheim nicht realisiert werden. Innerhalb von 13 Minuten werden jedoch 16 Einsatzkräfte vor Ort sein können. Eine geeignete Standortstruktur (siehe Vorbemerkung) kann die Voraussetzungen schaffen, um zukünftig neben weiteren Verbesserungen auch das Gebiet „Ochsenwäldle“ innerhalb von 8 Minuten erreichen zu können.

Sebastian Fischer
Leitender Stadtbranddirektor